

THEATER

Es gibt wieder Karten für „Solvejg. Mon Amour“

Ab sofort gibt es wieder Karten für mehrere Zusatzvorstellungen der Stückentwicklung „Solvejg. Mon Amour“ von Barth&Schneider.

Am 1., 11., 24. und 25. März wird der performative Theateressay, der ausgehend von Henrik Ibsens Solvejg-Figur aus „Peer Gynt“, einen Diskurs über die Liebe führt, im Museum Walter aufgeführt.

Direkt im Anschluss an die Dernière von André Bückers Inszenierung „Peer Gynt“ am 25. März findet um 22.30 Uhr eine „Solvejg. Mon Amour“-Spätvorstellung statt. Für diese sowie für die Vorstellung am 24. März erhalten Zuschauer bei Vorlage eines „Peer Gynt“-Dernièrentickets eine Karte zum Sonderpreis von zehn Euro. (AZ)